

Kallnach

Schulort:	Kanton 1799: Kallnach	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Seeland Kallnach	Kanton 2015: Gemeinde 2015:
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 15-16v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799. Bern 2015, Nr. 860: Kallnach, [http://www.stapferenquete.ch/db/860].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Kallnach (Niedere Schule, reformiert)			

28.03.1799

Antwort über den Zustand der Schule zu Kallnach,

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	das Ort wo die Schule, ist Kalnach
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeine, Und hat einen Agenten
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Gehört zu dem distrikte Seeland.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Gehört sonst Niemand zu obiger Schule,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die benachbarten Schulen sind folgente, Eine zu Bargaen, eine halbe Stund entfernt Eine zu Arberg ein Stund Eine zu Golaten ein Stund Eine zu Kerzerz ein Stund Eine zu Sieselen 1.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Eine zu Walbersweil 1. Eine zu Freschelz 1/2 Noch eine zu Niederried 1/2
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in drey Klaßen getheilt,
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die Kinder werden zum Buchstabieren, Lesen Auch zum Auswendig Lehrnen, des biß dahin Üblich gewesenenen Catechismus, Auch etwelcher Lobwaßerischen Psalmen, Etwelcher bieblischen Historien, Wie auch zum Singen und schreiben Angehalten, Auch werden die Kinder in der Religion, Mitwuchen, und Samstag nach anleitung des Heidelbergischen Catechismi underwiesen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schulen werden im Winter; vom Wintermonat an bis Marie Verkündung gehalten, Jm Sommer ein Tag in der Wuchen,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind vor allen aus die Biebel, Hübners Historien, der Berner, und Heidelbergische [Seite 2] Catchismus, Auch etwelche erklärungen über den Heidelbergischen Catechismus, Wie auch die Psalmen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jch Schreibe zu erst den Kindern vor biß sie es ein wenig ergriffen haben, Nachher theile ich ihnen Wechselweis, vorher gemachte Vorschriftten mit, welche sie nachschreiben müßen, etc.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule daurt Täglich 6 Stund 3 vor und 3 nachmittag
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Bis dahin ist der Schulmeister von dem Pfarrer und den Vorgesetzten, durch ein Examen bestellt worden,
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Sein Name ist Peterhans Pflugshaubt von Kallnach,
III.11.d	Wie alt?	sein Alter 53 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	sein Famile ist sein Weib, und 6 Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Schullehrer ist Er 32 Jahr gewesen, 10 Jahr zu Finsterhennen, sithar zu Kallnach 22 Jahr
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Wenn die Winterschulen zu Ende sind, so mus ich freilich allerhand Arbeit vornehmen um mich und die meinen zu erhalten,
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Schulkinder überhaupt sind bey 130 die im Winter die Schul besuchen, beiderley Geschlechts ohngefehr fast gleichviel
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer sind dann weniger die die Schul besuchen weil die grösern zu allerhand Arbeit gebraucht werden

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Seine einkünfte fließen von den Bürgern der Gemeind
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Seine einkünfte fließen von den Bürgern der Gemeind
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nichts dergleichen;
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	das Schulhaus ist Neü, die Gemeind sorget dafür
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	das Schulhaus ist Neü, die Gemeind sorget dafür
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkomen deß Schulmeisters besteht Jn Jn [Seite 3] Jn Getreide, nemlich Roggenmischelkorn 36 Mäs Jm durchschnitt gerechnet das Mäs a: 12: 2 xr. — 18 kr. An Gelt aus der Gemeind CaBa — 10 kr. den Ofen zu heizen in der Schul — 1 kr. 5 bz.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Von den Taunern hat der Schulmeister bis dahin bezogen von etwelchen 1 bz. etlichen 2 bz. welches zusammen ohngefähr auf etwan 40 bz. komen kan — 1 kr. 15 bz.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerckung. durch die 3 Claßen verste ich die erste Claß die Buchstabieren und Lesen. die 2 Claß die den Catechismus Auswendig Lehrnen. durch die dritte Claß diejenigen die noch allernutzliche drüber erlehnen.
 II Anmerckung. Wegen der großen mänge der Kinder wird wohl niemand alles auf das Äüßerste forden können
 III Anmerckung Was dann die Belohnung anbetrifft Wird Verhoffentlich niemand seyn, daß derselbe ihn etwann werde zu hoch duncken, Einmal ich meinerseits habe schon lange eine verbeßerung gewünschet daß die Antwort sich so lang Verzögert ist die ursach weil ich die Fragen erst den 27 Merz bekommen hab
 Geschrieben den 28 Merz 1799 durch mich Peterhans Pflugshaubt Schulmeister zu Kallnach.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 15-16v
Briefkopf	Antwort über den Zustand der Schule zu Kallnach,
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	28.03.1799
Faksimile	860BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_15-16v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Pflugshaubt
Verfasser Vorname	Peterhans
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Anmerkungen durch den Religionslehrer auf der letzten Seite.

Ort

Name	Kallnach			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780
Ortskategorie		Distrikt 1799	Seeland	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Kallnach	Kanton 2015
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	584456			Kallnach
Geo. Länge	207693			Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kallnach (ID: 1115)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4559)

Name: Pflugshaubt
 Vorname: Peterhans

Weitere Informationen

Alter:	53	Herkunft:	Kallnach
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	22 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	32 Jahren
Anzahl Kinder:	6	Erstberuf:	Lehrer
Weitere Verrichtungen? Ja		Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		130
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Sommer weniger	